

Ort:	Studienzentrum für Erziehung, Pädagogik und Schule (kurz StEPS), Berlin
Datum:	05.04.2019
Uhrzeit / Dauer:	19:30 - 23:00 Uhr

1	Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen .....	1
2	Aktueller Stand der berufsbegleitenden Qualifikation von Quer- und Seiteneinsteigenden .....	1
3	Anträge .....	2
4	Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen ....	2
5	Verschiedenes .....	3

## **1 Beschlussfassung über die Protokollführung, Gäste, die Tagesordnung und Verabschiedung von Sitzungsprotokollen**

Das Protokoll der Sitzung wird durch den Bezirk Tempelhof-Schöneberg angefertigt. Das Protokoll der vorhergehenden Sitzung ist noch nicht verfügbar. Änderungswünsche zur Tagesordnung gibt es keine.

Der Teilnahme von Gästen (Andrea für AG Oberschulessen, Dagmar für AG Gymnasium) wird ohne Widerspruch zugestimmt.

## **2 Aktueller Stand der berufsbegleitenden Qualifikation von Quer- und Seiteneinsteigenden**

Frau Anja Herpell, Referatsleiterin der Lehrkräftebildung, und Frau Heidi Hubacek, Leiterin des StEPS führen durch den Tagesordnungspunkt. Die Präsentation „Der Quereinstieg in Berlin ab Schuljahr 2018/2019 – QuerBer –, wird gezeigt (siehe Anlage).

- Quereinsteigende machen nach einem 18 monatigen Referendariat eine Abschlussprüfung auf dem gleichen Niveau wie reguläre Lehramtsstudierende. Deshalb sind sie nach bestandener Prüfung voll ausgebildete Lehrkräfte und verschwinden aus der Statistik der Quereinsteigenden. Voraussetzung für einen Quereinstieg sind ein abgeschlossenes Studium von mindestens einem relevanten Fach der Berliner Schule auf Master-Niveau. Gegebenenfalls muss ein zweites Fach berufsbegleitend nachstudiert werden.
- Seiteneinsteigende müssen nicht die Voraussetzungen für den Quereinstieg erfüllen, dürfen aber auch Klassen in den Fächern unterrichten in denen sie Erfahrung haben, z. B. die Abdeckung des Schwimmunterrichts durch eine\_n ausgebildete\_n Bademeister\_in. Seiteneinsteigende müssen (nur) gegenüber der Schulleitung glaubhaft versichern, dass das Unterrichten gekonnt wird. Sie haben perspektivisch nicht die Option eine volle Lehrerstelle zu erhalten.
- Der Bedarf an Quer- und Seiteneinsteigenden wird bis 2025 auf dem jetzigen hohen Niveau erwartet und sich danach reduzieren. Bis 2028 braucht Berlin ca. 1400 Quer- und Seiteneinsteigende.
- Im Schuljahr 2018/2019 gibt es 571 Seiteneinsteigende (inklusive PKB Kräften). Viele Seiteneinsteigende sind im Sportbereich und in künstlerisch-musischen Fächern vorhanden.
- Das Lehrkräftebildungsgesetz von 2014 in der überarbeiteten Fassung vom Dezember 2017 bildet die gesetzliche Grundlage für den Quereinstieg. 2014 haben 48 Personen angefangen, im Moment werden ca. 670 Personen ausgebildet.
- Das Quereinsteiger Ausbildungsprogramm des StEPS hat mehrere Phasen:

- Kick-Off: 5-7 Tage zur Erstorientierung und Grundlagenbildung in 22 Doppelstunden. Die Themenfelder sind Einstieg in die Berliner Schule, Organisation von Unterricht, Schulalltag und rechtliche Grundlagen.
- First Steps: acht Wochen begleiteter Unterricht mit einem Patensystem. Innerhalb der acht Wochen haben die Paten ein Budget von 24 Doppelstunden zur Unterrichtsbegleitung und Beratung. Die Paten sind oft pensionierte Lehrkräfte.
- Set-Up: Bis zu einem Jahr Vertiefung der Themenfelder aus dem Kick-Off. Die Quereinsteigenden müssen mindestens zwölf 90-minütige Fortbildungen aus einem Angebot von ca. 500 absolviert werden, die nach Bedarf ausgewählt werden können.
- Studies: Über einen Zeitraum von zwei Jahren werden bei Bedarf im berufsbegleitenden Studium die Fachausbildung für zweites und gegebenenfalls drittes Lehrfach absolviert.
- Get Ready: 18-monatiger berufsbegleitender Vorbereitungsdienst mit der Abschlussprüfung am Ende.
- 

#### Antworten auf Fragen des LEA

- Lehramtsstudierende haben eine Durchfallquote von 2,2% bei der Abschlussprüfung, Quereinsteigende haben eine Durchfallquote von 4,6%.
- Quereinsteigende müssen Deutschkenntnisse auf C2 Niveau besitzen. Dies entspricht einer EU-Verordnung, erfüllt aber nicht alle Anforderungen des Schulalltags. Mangelnde Sprachkompetenz kann zum Nichtbestehen der Abschlussprüfung führen.
- Die Schulleitungen verantworten den Einsatz der Quereinsteigenden. Dies kann auch fachfremd erfolgen (insbesondere in der Grundschule).
- Quereinsteigende können im Prinzip auch Klassenlehrer\_innen sein, es wird aber nicht empfohlen.
- Quereinsteigende werden zentral eingestellt, Seiteneinsteigende werden von den Schulen direkt eingestellt.
- Das Alter der Quereinsteigenden liegt zwischen 30 und 55 Jahren. Im Durchschnitt sind die Quereinsteigenden ca. 10-15 Jahre älter als Lehramtsstudierende.
- Auf Nachfrage wird bestätigt, dass Schulleitungen bei Quereinsteigenden insbesondere den Umgang mit SuS in der Integration/Inklusion positiv reflektieren/bewerten.

### 3 Anträge

Zu dieser Sitzung sind keine Anträge gestellt worden.

### 4 Berichte aus Vorstand, Bezirken, Arbeitsgruppen, Gremien und Ausschüssen

**Reinickendorf:** Die BEA Sitzung hatte das Thema Übergang Schule -> Beruf.

**Lichtenberg:** Die Polizei war auf der BEA Sitzung zu Besuch bezüglich Schulwegsicherheit.

**Marzahn-Hellersdorf:** Das Thema der letzten BEA Sitzung war Gelingende Elternarbeit. Es ist ein Papier zum Thema Elternarbeit erstellt worden. Dies wird dem Protokoll angehängt.

**Treptow-Köpenick:** Durch den BVG Streik ist die BEA-Sitzung ausgefallen und auf Donnerstag verschoben. Das Thema werden Schulbauten sein.

**Neukölln:** Es gab eine BEA/BSB Sitzung mit dem Thema Mobbing.

**Tempelhof-Schöneberg:** Es gab seit der letzten LEA Sitzung keine BEA Sitzung.

**Steglitz-Zehlendorf:** Es gab eine BSB Sitzung zu den Themen Finanzen und Schulessen.

**Spandau:** BEA Sitzung mit den Themen Schulverweigerung und Schulessen.

**Charlottenburg-Wilmersdorf:** Die BEA Sitzung wird nächste Woche stattfinden und das Thema Inklusion haben. Letzte Woche hat das Bezirksjugendparlament getagt.

**Pankow:** Die BEA Sitzung wird am Donnerstag stattfinden und das Thema „Wenn Stadt Bildung mitdenkt“ haben.

**Friedrichshain-Kreuzberg:** Beschluss zu: Aufforderung zur formgerechten Einhaltung der Anhörungsrechte von Schulgemeinschaften nach dem Schulgesetz und vor maßgeblichen Entscheidungen. Zum TOP Gremienarbeit für Schule hat die Elternfortbildnerin Andrea Gowitzke referiert. Besonders viele Nachfragen wurden von den Eltern zur Schulkonferenz gestellt.

**Mitte:** Die Zusammenarbeit BEA/BSB wird thematisiert.

### **Bericht aus dem Vorstand**

Teilnahme an der Klickwinkel Preisverleihung

Teilnahme an „multiprofessioneller Arbeitsgruppe“ in der SenBJF zum Thema Neuausschreibung Schulmittagessen.

Die Kosten für 170.000 Kinder mal 195 Tage mal 3,25€ summieren sich auf rund 108 Mio. €. Es kommen Mehrkosten auf die Stadt in Höhe von 55 Mio. € zu. Die Mensa-Bestandserfassung ist wohl zu optimistisch dargestellt worden. Für zusätzliche Infrastruktur werden 5 Mio. € bereitgestellt.

### **Arbeitsgruppen**

**AG Gymnasium:** Die Arbeitsgruppe hat mit 16 Teilnehmenden getagt. Dagmar Stoye und Juliane Bartel wurden als AG-Sprecherinnen gewählt. Auf dieser LEA Sitzung sind sie einstimmig bestätigt worden.

**AG Oberschulessen:** Es gab eine gut besuchte Sitzung in Reinickendorf. Ein Problem für das Oberschulessen besteht darin, dass viele Caterer an den Oberschulen kündigen, um den Mehrbedarf an den Grundschulen zu decken, da dort die Konditionen besser sind. Es wurde gezeigt, wie mit einem Food-Bike bis zu 400 Essen gemacht werden können. Andrea Schwarz und Harald Voß wurden als AG Sprecher\_innen gewählt. Auf dieser LEA Sitzung sind sie einstimmig bestätigt worden.

■■■■■■ hat an einer Sitzung des Mobilitätsbeirats teilgenommen.

## **5 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung wird am 3.5. in der Walter-Gropius-Schule stattfinden.

Das Thema Mobbing wird als LEA-Veranstaltung für den 13.6. vorbereitet.

Es gab eine Laudatio von Mitgliedern der AG BER für das Geburtstagskind Norman Heise.